



## DIE KINDER VON RAVENSTONE

### Kapitel IV

- C. -

...und wenn die Ewigkeit sich zu einem schwarzen Fleck wandelt, wird der Schmerz unsäglich...

Fiebrig schwitzend stöhnte Joyce. Krampfhaftige Zuckungen verformten ihre Gesichtszüge ins Unnatürliche... Die Handfesseln knarrten unter der schier unendlichen Belastung.

"Wir beginnen", hörte Joyce ihn noch sagen, bevor sie ein warmes Kribbeln in ihrem Arm spürte.

Tief in ihrem Inneren klang die Stimme noch unmerklich nach und vermischte sich mit einem warmen, behaglichen Gefühl von Vertrautheit. Die warmen Sonnenstrahlen kitzelten Joyce auf der Nase. Wachsam beobachtete sie jede Regung auf dem Wasser, voller Anspannung, jede Sekunde würde ein Fisch anbeißen.

"Joyce!" Joyce zuckte zusammen und ließ vor Schreck die Angel auf den Steg fallen. Noch während sie sich umblickte, fing die Kurbel der Angel zu surren an.

"Joyce, was machst Du hier...wie ist das möglich?" Ein alter Mann von kräftiger Statur schritt auf Joyce zu. Joyce kannte diese Stimme, doch das Gesicht... Sie konnte nicht glauben, was sie da sah...

"Bist Du es...Tawe? Bist du es wirklich?" Tawequaesquape blieb stehen und schaute ernst. "Joyce... Du darfst nicht hier sein... Wir dürften nicht miteinander sprechen. Weißt Du, an welchem Ort wir uns befinden?"

Victor Zeysen betrachtete weiterhin aufmerksam die Messwerte, die seine Apparaturen ihm lieferten. Er überprüfte sie erneut, konnte nicht glauben, was er dort sah. Seine Verwunderung wandelte sich in eine Art der Euphorie, so etwas hatte er nicht erwarten können. Gewiss war Joyce ein außergewöhnliches Kind, doch hatte er damit gerechnet, dass Joyce den Übergang leichter schaffen könnte und dass die Prüfungen, die er den Kindern unterzog, für Joyce nur ein Leichtes waren.

Das EKG verzeichnet seit Beginn des Experimentes keinerlei Ausschläge... Allerdings das EEG umso mehr. Doktor Zeysen war sich sicher, dass Joyce nicht tot war und wieder erwachen würde, aber konnte er sich nicht genau erklären, warum diese Geräte so außergewöhnliche Werte lieferten.

Mit zitternden Lippen antwortete Joyce: "Nein, ich weiß nicht, wo wir sind. Was passiert hier Tawe? Es fühlt sich alles so komisch an. Tawe, ...diese Schmerzen... ich habe Angst!" Tawe blickte Joyce an. Er hätte sie zu gerne in seine Arme geschlossen und ihr die Schmerzen genommen, die Joyce umhüllten.

Joyce sah, wie sich die Lippen von Tawe bewegten, ihr Blick verschwamm. Flüsternd, ganz nah hörte sie, was Tawe ihr sagte... "Erinnere Dich und Du wirst die Schmerzen besiegen."

Victor Zeysen saß in seinem Büro und diktierte seiner Ergebnisse auf Band. "Nach zwei Stunden, reagierte das Subjekt J wieder auf die Stimulierung des Herzens und erwachte nach einer weiteren halben Stunde. Auf die Frage, ob Subjekt J sich erinnern könne wo es war, konnte mir das Subjekt keine Antwort geben." Doktor Zeysen stoppte die Aufnahme, nahm sich die Ausdrücke des EEGs und studierte die Werte.

"Joyce...wo warst Du nur?" flüsterte Viktor Zeysen zu sich selbst. Er drückte erneut den Aufnahmeknopf des Diktiergerätes. "Die Werte des EEGs lassen darauf schließen, dass das Subjekt J eine übersinnliche Erfahrung hatte. Wie es zu dieser Entwicklung gekommen ist, lässt sich derzeit nicht abschließend sagen, da bisherige Versuche mit anderen Subjekten andere Ergebnisse hervorbrachten. Für die geplanten Untersuchungen scheint das Subjekt J nicht geeignet zu sein. Hier wird eine neue Forschungsreihe begonnen." Viktor Zeysen stoppte das Diktiergerät und lehnte sich in seinen Sessel zurück.

Joyce erwachte und blickte sich um "Tawe?" Stille und Dunkelheit machten ihr klar, dass sie alleine in ihrem Zimmer war, zurück in Ravenstone. Tawequaesquape war ein Tlingit-Indianer der First Nations, wie ihre Mutter. Joyce begegnete ihm das erste Mal, als sie in den Bergen ihres Elternhauses umherstreifte. Tawe erkannte Joyce damals sofort. Aus anfänglicher Zurückhaltung von der damals sechsjährigen Joyce entwickelte sich eine innige Freundschaft. Für Joyce war Tawe der Bruder, den sie nie hatte.

Tawe war ein Einsiedler und Schamane der Tlingit-Indianer. Joyce erinnerte sich immer klarer und deutlicher daran, dass Tawe damit begonnen hatte, Joyce zu einer Schamanin auszubilden.

"Erinnere Dich und Du wirst die Schmerzen besiegen..." Joyce begriff was Tawe ihr damit sagen wollte. Sie durfte nicht zulassen, dass ihre Erinnerungen von der

Dunkelheit und den Schmerzen überdeckt wurden... Nur ihre Erinnerungen konnten sie davor beschützen.

Joyce begann zu weinen, so viel Schmerz und Dunkelheit... So wenig, woran sie sich halten konnte...

"Wie nur, wie soll ich mich erinnern...?"